

DR. JOHN POLIS

ZIEHE DEINE  
BOXHANDSCHUHE AN

# **Ziehe deine Boxhandschuhe an**

Dr. John Polis

© Christus für Europa / William Carey Verlag

ISBN 978-3-944108-74-2

1. Auflage Oktober 2016

Originaltitel: "Put on Your Gloves"

Bibelstellen der deutschen Version wurden in aller  
Regel der Elberfelder Übersetzung entnommen.

Übersetzung: Markus Rapp

Cover: Albrecht Fietz, Image Design

**Christus für Europa e.V.**

Berliner Straße 1

16356 Werneuchen

033398-918771

Kontakt: [info@christusfuereuropa.de](mailto:info@christusfuereuropa.de)

[www.christusfuereuropa.de](http://www.christusfuereuropa.de)

[www.wcvshop.de](http://www.wcvshop.de)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort		5
Kapitel 1	Leiterschaft in einem Brief	7
Kapitel 2	Die Aufgabe eines Apostels	13
Kapitel 3	Dränge zurück	21
Kapitel 4	Die Schlacht für die Wahrheit	27
Kapitel 5	Der Kampf um deine Familie	41
Kapitel 6	Der Kampf um deine Seele	57
Kapitel 7	Der Kampf um deinen Glauben	65
Kapitel 8	Der Kampf um deinen Dienst	77
Kapitel 9	Ankleiden für den Kampf	87
Über den Autor		95



# Vorwort

Jedes neue Buch von Dr. John Polis war schon immer ein Abenteuer hinsichtlich neuer Offenbarung. Dieses Buch ist keine Ausnahme – vieles der Inhalte erinnert mich an das, was der Apostel Paulus feste Speise nannte (Hebräer 5,12-14), und das ist nichts für schwache Herzen. Lebenspendende Offenbarung ist so, und soll unsere Augen dafür öffnen, wie wir die Dinge sehen (auf natürliche Weise), damit wir sie auf Gottes Weise sehen können (übernatürlich).

Der Zweck eines Vorwortes ist in der Regel, dem Leser das Buch vorzustellen, das er lesen wird. Erlauben Sie mir aber lieber, Ihnen den Mann vorzustellen, denn es ist in gewissem Sinne wirklich die Integrität des Charakters, die einen langfristigen Einfluss hat, mehr als irgendein Buch. Dr. John meinen geistlichen Vater nennen können, ist eine Ehre, die ich nicht auf die leichte Schulter nehme, und sein Beispiel der dienenden Leiterschaft und seine wahre Liebe eines Vaters haben mein Dasein und mein Leben tief geprägt. Indem er beständig auf die Stimme Gottes gehört hat, hat sich sein Einfluss weltweit ausgebreitet, und viele Tausende von Menschen sind durch die apostolische Dynamik seines Dienstes und Lebens beeinflusst worden.

Nachdem ich persönlich erlebt habe, wie Dr. John seit drei Jahrzehnten geistliche Kämpfe gekämpft und gewonnen hat, kann ich bezeugen, dass du dich in den besten Händen befindest, wenn du diesem General des Glaubens erlaubst, dich für den Kampf zu trainieren. Seine Erfahrung im geistlichen Kampf wird noch stark durch einen ständigen Fluss von Offenbarung verstärkt, der nur durch persönliche Zeiten mit dem Oberbefehls-

haber selbst, mit Jesus Christus, kommen kann, und durch den wir die Strategien empfangen und entwickeln können, um in den fünf Kämpfen siegreich zu sein, mit denen alle Christen früher oder später konfrontiert sind. Ich möchte dich ermutigen, dein Herz bereit zu machen, diese lebensverändernde Offenbarung von geistlicher Kraft und Autorität zu empfangen, von jemand, der es gelebt hat.

# Kapitel 1

## Leiterschaft in einem Brief

„Paulus, Apostel Christi Jesu nach Befehl Gottes, unseres Retters, und Christi Jesu, unserer Hoffnung, Timotheus, meinem echten Kind im Glauben: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von Christus Jesus, unserem Herrn.“  
(1. Timotheus 1,1)

Der Apostel Paulus war ein faszinierender Mann. Ich könnte lange Bücher über seine Leidenschaft und seine vielen Offenbarungen schreiben, aber ich werde dies hier nicht tun, da dies nicht das Ziel meines Buches ist. Aber Paulus ist derjenige, wo wir beginnen müssen, um eine starke Grundlage zu bauen, die er mit seinem Brief an seinen geistlichen Sohnes Timotheus legt.

Wenn wir über die Kämpfe reden, die Männer und Frauen im Leib Christi begegnen, dann ist es erforderlich, dass wir am Anfang beginnen und dann unseren Weg zu einem Verständnis erarbeiten, worauf wir uns für die Zukunft vorbereiten müssen.

Ich weiß, dass einige denken, ich würde bei 1. Mose 1,1 beginnen, aber für das Thema dieses Buches möchte ich lieber mit 1. Timotheus 1,1 beginnen, weil dieser Brief eine ausgezeichnete Grundlage als Vorbild des Glaubens, der Leiterschaft und des Kampfes legt. Ein Verständnis jedes dieser Aspekte wird uns mit den Werkzeugen ausstatten, die wir brauchen, um jeden unserer Kämpfe siegreich zu bestehen.

Als Paulus diesen Brief an Timotheus schrieb, da war dieser junge Pastor mit sehr starker Opposition konfrontiert. Die Stadt Ephesus erlebte große Herausforderungen und viel Gegenwind. Falsche Lehren breiteten sich im Land aus, die öffentliche Anbetung der Christen wurde bedroht, und ein Mangel an reifen Leitern verstärkte die Probleme noch. Das hört sich wie die Zeit an, in der wir heute leben, nicht wahr?

Paulus wusste, dass Timotheus für die Kämpfe vorbereitet werden musste, die vor ihm lagen. Er verstand, dass es als Apostel seine Pflicht war, Timotheus mit dem geistlichen Schlachtplan auszustatten, der ihn nicht nur vor Niederlage bewahren würde, sondern der auch der Botschaft Christi zum Sieg und zu bedeutsamen Fortschritten in der Region verhelfen würde. Wer könnte Timotheus besser helfen seinen geistlichen Brustpanzer zu positionieren? Es gab niemanden, der dafür qualifizierter war, als ein geistlicher Vater, Paulus.

Zu dieser Zeit war Paulus bereits gesteinigt, mehrfach ins Gefängnis gesetzt, viele Male geschlagen und gefoltert worden, und jetzt war einer seiner Prioritäten, Timotheus für die Kämpfe zu trainieren, die noch vor ihm lagen. „Paulus, ein Apostel Jesu Christi...“ war dabei, seine erste Infanterieschulung mit einem Stift und einigen Seiten Pergament durchzuführen.

„Das Törichte dieser Welt hat Gott auserwählt, damit Er die Weisen zuschanden mache; und das Schwache dieser Welt hat Gott auserwählt, damit Er das Starke zunichte mache.“  
(2. Korinther 1,27)



## Wie kann ein Brief ein Bataillon trainieren?

Durch die Salbung funktioniert dies! Paulus war sehr begabt darin, seine Lehren und Anweisungen in Briefform weiterzugeben. Der Grund war wahrscheinlich, weil es für ihn die effektivste Methode der Kommunikation war, da er die meiste Zeit in Gefängniszellen verbrachte. Es spielt keine Rolle, wie er sich diese Fertigkeiten aneignete, aber Tatsache ist, dass er es tat, und dass wir heute geistlich sehr viel besser vorbereitet sind aufgrund seiner Treue.

Deine eigene Position zu kennen und das zu nutzen, was du an Mitteln zur Verfügung hast, ist die erste Grundlage, wenn es darum geht diese Kämpfe siegreich zu bestehen. Paulus erklärte Timotheus und uns, dass wir uns nicht auf die Tatsache konzentrieren sollen, dass nicht alles vollkommen ist, sondern dass wir uns stattdessen die Wahrheit bewusst machen sollen, dass wir mehr als genug auf unserer Seite haben, um effektiv auf unserem Posten festzustehen und den Feind in den Kämpfen entgegenzutreten, die vor uns liegen.

Paulus saß im Gefängnis, weil er das Wort von Jesus Christus verbreitet hatte und Jünger Jesu trainiert hatte. Das war sein göttlicher Rang und seine Ordnung im Kampf für das Reich Gottes. Paulus entdeckte seine Position im Kampf und gebrauchte jede verfügbare Waffe, um Gottes Absichten mit seinem Leben (ein Teil des Kampfes) hier auf der Erde auszuführen.

Er war so effektiv im Kampf gegen seinen Feind und dominierte ihn bis zu dem Punkt, dass das Neue Testament heute genauso seinen Stempel trägt, wie es ihn von Jesus trägt, um den sich die gesamte Bibel dreht.

Paulus war ein Leiter. Er leitete. Er leitete durch Vorbild. Er leitete durch den Geist Gottes. Aber egal was er tat, er leitete. Er gab niemals seine Position auf. Vielleicht änderten sich von Zeit zu Zeit seine ausgewählten Waffen, aber Paulus war immer ein Leiter, ein Apostel von Jesus Christus. Er war immer bereit, eine Waffe zu ergreifen und für seine Position einzutreten. Am Ende muss jeder Kampf und jeder Schlachtplan durch die klare Führung eines Leiters umgesetzt werden.

Im Fall von Paulus berief Jesus ihn in seine Nachfolge bereits drei Tage nach der ersten Begegnung auf der Straße nach Damaskus (siehe Apostelgeschichte 9). Warum? Weil Jesus wusste, dass die Leitungsaufgaben von Paulus genau das waren, was ein junger Mann namens Timotheus brauchte, den Er für die nächste Phase Seiner Gemeinde vorbereiten wollte. Paulus war die perfekte Wahl.

Warum? Weil Leiter leiten, ob durch Briefe oder durch persönliche Lehre. Sie nehmen ihre Stellung vorne in einem Raum sehr ernst, und das ist genau das, was du und ich auch tun müssen, wenn es darum geht, dich dem Leiter unterzuordnen, den Gott in dein Leben gesetzt hat. Erlaube Gott, dir deine Position in seinen Kämpfen zu zeigen, und dann übernimm die Verantwortung, deine Position einzunehmen.

## Reflektion und praktische Anwendung:

1. Meine wichtigsten Einsichten aus diesem Kapitel:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

2. Folgende Dinge will ich praktisch umsetzen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## Kapitel 2

# Die Aufgabe eines Apostels

„Paulus, ein Apostel (ein besonderer Botschafter) von Jesus Christus, nach dem Befehl Gottes eingesetzt, unseres Retters und Christi Jesu, unserer Hoffnung.“ (1. Timotheus 1,1)

Als ein Apostel im Dienst, bin ich selbst fasziniert von den Offenbarungen, die Gott mir über dieses wichtige Amt gegeben hat. Es ist eine unglaubliche Ehre, Gott in dieser Funktion dienen zu dürfen, aber ich vergesse nie, mich daran zu erinnern, dass diese Position im Reich Gottes eine delegierte Aufgabe und ein Befehl ist.

Ein Teil der Rolle eines Apostels ist es, Gottes Truppen für den Kampf vorzubereiten, was eine sehr wichtige Aufgabe an vielen Fronten ist. Wie wir in diesem Vers sehen können, weist der Apostel Paulus auf einen wichtigen Punkt hin: Apostel sind Lehrer mit einem Mandat, Männer und Frauen Gottes in den Strategien des Kampfes auf der Erde zu trainieren.

„Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt.“ (Epheser 6,12)

Viele glauben, dass es keinen Grund gibt, für Kämpfe vorbereitet zu werden, weil sie gar nicht glauben, dass überhaupt ein

ernstzunehmender Kampf stattfindet. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein.

„Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut (indem wir gegen physische Gegner kämpfen), sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die (führenden Geister) Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit (übernatürlich) in der Himmelswelt.“ (Epheser 6,12)

Paulus weist auf die Dringlichkeit der Vorbereitung hin, als er zu seinem wahren Sohn, Timotheus, durch seinen Schreiber und Papier spricht, indem er sein Herz und seinen Verstand für die Kämpfe vorbereitet, die noch vor ihm liegen.

„Paulus, ein Apostel von Jesus Christus... an Timotheus, mein wahrer Sohn im Glauben.“

Wann immer ich diesen Text lese, spüre ich eine positive Erregung in meinem Geist „Timotheus, ein wahrer Sohn im Glauben.“ Paulus hätte einfach schreiben können, „Timotheus, einen Sohn im Glauben.“ Ich glaube nicht, das dies ist ein Zufall oder ein übereifriger Übersetzer war, der das Wort „wahrer“ in diesen Satz eingefügt hat.

Wahr (Adjektiv): In Übereinstimmung mit einer Tatsache oder der Realität, loyal oder treu, ehrlich, real, aufrichtig, authentisch, beständig.

Was für ein kraftvolles Adjektiv ist dies, um eine Person zu beschreiben. Wenn dein Leiter dich auf solch eine Weise sieht, dann ist das wirklich bemerkenswert. Der Name „Timotheus“ bedeutet „geehrt von Gott“. Wie muss Timotheus sich gefühlt haben, als er diesen Gruß von Paulus las, der seinen Charakter und seine Integrität mit diesem kurzen Wort bestätigte.

Es ist ein großer Fehler, wenn wir solche Dinge wie Treue, Ehrlichkeit und Beständigkeit nicht ernst nehmen. In jedem einzelnen unserer Kämpfe werden du und ich die Gelegenheit haben, dass wir Kompromisse mit unserem Charakter eingehen, besonders wenn der Kampf am heißesten und intensivsten wird. Und glaube mir, wenn du dann in deinem Charakter nachgibst, dann ist die Niederlage unvermeidlich, weil ein wichtiger Bestandteil des Kampfes darin besteht, deinem Glauben inmitten des Kampfes treu zu bleiben.

Timotheus hatte jeden Grund der Welt, um sich von seinem Posten zurückzuziehen und Kompromisse mit seinem Charakter einzugehen. Paulus, sein Leiter, war im Gefängnis eingesperrt. Die Gemeinde in Ephesus wurde durch falsche Lehrer bombardiert, während die öffentliche Anbetung von Christen unter Beschuss stand und verfolgt wurde.

Ich glaube Timotheus hätte sehr gut eine Atempause von all den vielen Kämpfen für den Glauben gebrauchen können. Aber Gott hat eine bessere Idee – Er sandte einen Brief durch die Hände Seines Leiters. Und zu diesem Zeitpunkt glaube ich, dass Timotheus zwei Dinge brauchte, und Paulus war sowohl – ein Vater und ein General.

Ein Apostel ist von seiner Rolle her zwei Dinge:

1. Ein Vater
2. Ein General

„Paulus, ein Apostel von Jesus Christus...“

Wie ich bereits gesagt habe, ist die Aufgabe von Aposteln von großer Wichtigkeit und von großer Verantwortung. Aber unsere Rolle ist nicht so klar umrissen; sie umfasst viele Funktionen unter dem einen Amt.

## Vaterschaft

Apostel sind auch geistliche Väter. Der Fokus von Paulus in diesem Text ist eine Position der Liebe und der Fürsorge. Als ein Vater kann ich dir versichern, wenn ich in dem Amt eines Apostels diene, dann sind meine geistlichen Kinder das Kostbarste für mich. Wenn ich sie sehe, dann schmilzt mein Herz, aufgrund der Liebe und Fürsorge, die ich für sie empfinde. Natürlich gab es auch Zeiten, wo ich etwas strenger mit ihnen sein musste, als ich sie für die Herausforderungen trainierte, mit denen sie im Leben konfrontiert sein werden. Aber jeder Aspekt meiner Beziehung und Kommunikation mit ihnen, war stets in meiner Liebe für sie verwurzelt.

Dasselbe gilt für meine geistlichen Söhne und Töchter. Ja, ich muss sie trainieren, aber ich muss sie auch lieben. Das Amt des Apostels funktioniert nur, wenn diese beiden Aspekte in einer göttlichen Ausgewogenheit vorhanden sind, weil Training sich zur Grausamkeit wenden kann, wenn die Liebe nicht gegenwärtig ist, um die nötige Balance zu schaffen. Meine Liebe für Gott und meine Liebe für meine geistlichen Kinder muss das Herzstück für jedes Training und jede Übung im Kampf sein, und das ist auch das, was Timotheus so dringend von Paulus brauchte, als sein Brief an den Tag ankam.

Ja, Paulus selbst lebte unter dem Druck eines sehr schweren Auftrages, den er auf der staubigen Straße von Damaskus von seinem Oberbefehlshaber Jesus empfangen hatte. Aber ganz gleich, wie groß seine eigenen Lasten waren, Paulus konnte niemals seine Verantwortung gegenüber Timotheus, als sein Vater im Glauben, vernachlässigen.